

**Verleihung des Preises „Leuchtturm des Nordens“ 2013
am 10. Dezember 2013 im Gliner Rathaus**

an

- die Islamische Gemeinschaft Glinde e.V. und
- die Bürgerinitiative gegen recht, Glinde

Zusammenfassung des Wortbeitrags von **Arif Tokicin**, Islamische Gemeinschaft Glinde e.V.:

Die Gemeinde ist seit fast 20 Jahren in Glinde. Erstmals hat sie Erfahrungen mit der europäischen Flüchtlingspolitik, insbesondere mit betroffenen afrikanischen Flüchtlingen gemacht. Los ging alles mit einem Anruf Anfang Mai 2013 aus einer Moschee in Hamburg, in der die Geschwister dort um Unterstützung bei der Betreuung und Beherbergung von obdachlosen afrikanischen Flüchtlingen aus der sogenannten Gruppe Lampedusa in Hamburg baten. Für die islamische Gemeinde in Glinde war das von Anfang an nicht leicht. Die Jugendlichen mussten aus ihren im Keller der Moschee angestammten Räumen weichen, waren aber engagiert dabei, als sie die Not der Flüchtlingsgruppe sahen. Gerade für die Jugendlichen der Gemeinde war es lehrreich zu erleben, welche Entbehrungen die Flüchtlinge hinter sich hatten und noch immer erlitten. Die Moschee erhielt in ihrem Engagement um die Flüchtlinge sehr viel Unterstützung aus der Ortsgemeinde und auch seitens der Bürgerinitiative gegen rechts. An Sachspenden kam mehr, als für die Gruppe in Glinde gebraucht wurde – einiges konnte daher an andere notleidende Flüchtlinge in Hamburg weitergeleitet werden. Ein besonderer Dank geht an Frau Verena Thun, ohne deren persönliches Engagement die Betreuung und Begleitung der Flüchtlinge nicht hätte gelingen können. Mit Blick auf Kritik, die in Glinde bisweilen auch laut wurde gegen die Unterbringung und Unterstützung der Flüchtlinge und auch eingedenk dass einige Flüchtlinge sich inzwischen wieder zurückgezogen haben, zitiert Herr Tokicin ein türkisches Sprichwort: „Wirf das Futter in den See. Wenn der Fisch es nicht schätzt, Gott wird es zu schätzen wissen.“

Mehr Informationen: <http://www.frsh.de/fluechtlingsrat/leuchtturm-des-nordens/>

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., www.frsh.de, office@frsh.de, T. 0431-735 000